

Fauna Færøensis.

Trichoptera

bearbeitet von Dr. **Georg Ulmer**,
Hamburg.

Die hier folgende Liste von *Trichopteren**) beruht auf Material, das hauptsächlich Herr Dr. Alfons Dampf während eines etwa zweimonatigen Aufenthaltes auf den Færøern, von Ende Juli bis Mitte September 1912, zusammenbrachte; während der letzten Wochen dieser Periode sammelte Herr Dr. Kurt von Rosen mit Herrn Dr. Dampf zusammen; einige wenig Stücke sind von Herrn Niels Kruse eingebracht, und einige andere, die Herr Dr. A. Japha, wahrscheinlich auf Syderø, fand, stammen schon vom August 1906 her. Das Material befindet sich im Zoologischen Institut zu Königsberg Pr.

— Soviel mir bekannt ist, findet sich der bisher einzige Bericht über *Trichopteren* von den Færøern bei H. J. Hansen, „Faunula insectorum Færøensis“ (Naturhist. Tidsskr. 3. R. XIII. 1881. p. 229–280), wo auf p. 251–252 vier Arten genannt werden, die auch in dem vorliegenden Material wiederkehren: *Rhyacophila dorsalis* Curt., *Plectrocnemia conspersa* Curt., *Limnophilus griseus* L. und *Limnophilus sparsus* Curt. In Ent. Month. Mag. XXV. 1889 p. 423 wiederholt R. Mc. Lachlan nur diese Liste.

*) *Ephemeropteren* wurde auf den Færøern bisher nicht gefunden; auch Herrn Dr. Dampf ist bei seinen Bach-Untersuchungen dort nicht eine einzige Ephemeropteren-Nymphe vorgekommen — Nebenbei bemerkt, fehlen diese Insekten auch auf Island, doch sind auf den Shetland-Inseln mehrere Arten angetroffen worden (vgl. J. F. X. King in Ent. Month. Mag. XXVI. 1890 p. 180).

Fam. ***Rhyacophilidae***.

1. *Rhyacophila dorsalis* Curt.
 Gjerdum,*) 6. IX. 12, unter Steinen (1).
 Thorshavn, 13. IX. 12, (1).
 Saxunar-Dalur, 10. IX., (2).
 Ufer des Sörvågsvatn, 2. IX. 12, an Felsen (1).
 Sand-A, 4. VIII. 12 (6).
 Weg nach dem Svartifossur, 7. VIII. 12. (1).
 Langesand, 15. VIII. 12 (1).
 " , 16. VIII. 12 (1).
 Thorshavn, Ufergras des Hafna-A, 3. VIII. 12, (1),
 nachts gekätschert.
 Thorshavn, Weg nach Svartifossur, an Bächlein,
 7. VIII. 12 (1).
 Midvaag, Rysis-A, stark strömend 4. IX. 12 (1).
 — Bordö, Strömö, Vaagö.

Fam. ***Hydroptilidae***.

2. *Oxyethira* sp. (*costalis* Curt.?).
 Sand-Vatn, 30. VIII. 12, gedredget, Larven.
 — Sandö.
 Die Larven gehören zu jener Gruppe, welche (wie *O. costalis* Curt. etc.) kurze Beine hat.

Fam. ***Polycentropidae***.

3. *Plectrocnemia conspersa* Curt.
 Thorshavn, Höhe des Kirkebö-Reyn, 27. VII. 12 (1).
 Färöer, VIII. 1906 (Dr. Japha leg.) (2).
 Thorshavn, 20. VIII. 12 (1).
 Bächlein am Wege zwischen Svartifossur und
 Thorshavn, unter Steinen 7. VIII. 12 (Larven).
 Naalsö, Bächlein 10 Schritt von der Quelle im
 Schlamm, 19. VIII. 12 (Larven).

*) Überall, wo ein Sammler nicht genannt wird, ist Herr Dr. Dampf der Sammler.

Tveraa, kleiner Bach, unter Steinen, 16. IX. 12 (Larven).
 Midvaag, Rysis-A, stark strömend, 4. IX. 12 (Larven).
 – Strömö, Naalsö, Vaagö, Syderö.

4. *Polycentropus flavomaculatus* Pict.

Sand-Vatn, Geröllufer, unter Steinen in nächster Nähe
 der Uferzone, 28. VIII. 12 (36).

Sand, auf Blüten, 28. VIII. 12.

Sand-A, leichte Strömung, unter Steinen in leichtem
 Gespinst, 4. VIII. 12 (Larven).

Bächlein am Wege zwischen Svartifossur und
 Thorshavn, unter Steinen, 7. VIII. 12 (Larven).

Sand-Vatn, flaches Geröllufer, in 20 cm Tiefe unter
 Steinen 29. VIII. 12 (Larven).

– Strömö, Sandö.

Die Färbung der Imagines ist recht dunkel, aber doch
 wohl kaum dunkler als gewisse Stücke aus der Umge-
 bung von Hamburg.

Fam. *Psychomyidae*.

5. *Tinodes waeneri* L.

Sand-Vatn, Geröllufer, fliegend, 28. VIII. 12 (6).

Thorshavn, 27. VIII. 12, an Licht (von Rosen leg.) (1).

„ , 20. VIII. 12, dschl. (1).

Sand, auf Angelica-Blüten, 30. VIII. 12 (von Rosen
 leg.) (1).

Alkurdarvatn, 19 VIII. 12 (3).

– Naalsö, Sandö.

Fam. *Phryganeidae*.

6. *Phryganea obsoleta* Hag.

Ufer der Breit-Argis-Sees, auf dem Ufersande
 kriechend, 10. VIII. 12 (1).

See bei Eide, 10 VIII. 12 (3).

Höhe der Husa-Reyn, 340 m, gross. Teich., 7. VIII.
 12 (Larven).

Tümpel am Wege zwischen Svartifossur und Thorshavn, 7. VIII. 12, geschöpft (juv. Larven).

— Strömö, Österö.

Die Imagines sind sehr klein, Länge der Vorderflügel 9—10 mm, Flügelspannung also nur etwa 20—22 mm; die Färbung ist sehr dunkel.

Fam. *Limnophilidae*.

7. *Limnophilus marmoratus* Curt.

Eide, Weg zum Wasserwerk, 12. VIII. 12 (1 ♀).

— Østerö.

8. *Limnophilus griseus* L.

Weg nach Svartifossur, 7. VIII. 12 (1).

— Strömö.

Das Exemplar ist ein verhältnismässig kleines ♀ von 20 mm Flügelspannung.

9. *Limnophilus affinis* Curt.

Kvalvig, an Licht, 10. VII. 12. (1).

Thorshavn, abends am Bach, 30. VII. 12 (1).

Eide, (Niels Kruse leg.) 2. VIII. 12 (2).

„ , abends im Hofe an Köder, 11. VIII. 12 (3).

„ , (Niels Kruse leg.) 12. VIII. 12 (1).

— Strömö, Østerö.

Die meisten Stücke völlig normal gefärbt; das ♂ von Thorshavn ist jene dunkle Form, die in der Flügelfärbung an *Limn. vittatus* Fabr. erinnert.

10. *Limnophilus vittatus* Fabr.

Thorshavn, 31. VII. 12 (1).

Wiese bei Thorshavn, gekätschert, Dr. von Rosen leg., 25. VIII. 12 (1).

Sand-Vatn, am Ufer 28. VIII. 12 (1).

Saxunar-Dalur, Tümpel, 10. IX. 12 (4).

Weg nach Svartifossur, 9. VIII. 12 (1).

Midvaag, unter Steinen 2. IX. 12 (2).

Alkurdarvatn, im Schlamm und unter Steinen, 19.
VIII. 12 (Larven).

— Strömö, Naalsö, Sandö.

11. *Limnophilus sparsus* Curt.

Kvalvig, an Licht, 16. VIII. 12 (5).

Thorshavn, unter Stein, 6. VIII. 12 (1).

„ , Hafen 26. VII. 12 (1).

„ , Gärten, geklopft, 23. VIII. 12 (1).

Sand, Wiese bei den Dünen, Angelica-Blüten, 30.
VIII. 12 (1).

Thorshavn, an Zaun, 28. VII. 12 (1).

„ , im Grase, 28. VII. 12 (1).

Hang des Husa-Reyn, Quelle, zwischen Moos, an
Algen und Schlamm, 7. VIII. 12 (juv. Larven).

Kleiner Tümpel, Einfluss zum Sand-Vatn, reiche Ve-
getation, 28. VIII. 12 (juv. Larven).

Midvaag, Rysis-A, stark strömend, 4. IX. 12 (Larven).

— Strömö, Sandö, Vaagö.

Die Exemplare sind fast alle sehr hell auf den Flügeln,
etwa von der Färbung des *Limnophilus hirsutus* Pict.
oder noch heller; ganz wenige sind etwas dunkler, aber
keines erreicht auch nur annähernd die dunkle Tönung
der typischen Form.

12. *Stenophylax latipennis* Curt.

Färöer, VIII. 1906, Dr. Japha leg. (♂).

— Syderö.

13. *Mesophylax impunctatus* Mc Lach.

Sörvaagsvatn, 2. IX. 12 (♂).

— Vaagö.

Das Exemplar ist ziemlich klein, Länge der Vorder-
flügels 12 mm, Flügelspannung also etwa 26 mm; die
Färbung ist kaum dunkler als die normale, also nicht
wie bei var. *zetlandicus* Mc Lach.

14. *Halesus radiatus* Curt.

Kvalvig, 11. IX. 12, Wiese (1).

„ , an Licht nach 12 h, 16. VIII. 12 (1).

Sand, abends an Licht, 28. VIII. 12 (1).

– Ström ö.

Die meisten Arten sind von durchaus typischer Färbung; nur 2 Arten machen dabei eine Ausnahme: *Phryganea obsoleta* Hag. ist nämlich sehr dunkel und im Gegensatz dazu *Limnophilus sparsus* Curt. sehr hell gefärbt. Die Exemplare der letzteren Art sehen auf den Flügeln so ungewöhnlich hell aus, dass man auf den ersten Blick etwa an *Limnophilus extricatus* Mc Lach oder *Limnophilus hirsutus* Pict. oder *Limnophilus ignavus* Hag. denkt. — Die Grösse der Arten ist im ganzen nur mittel; bei keiner Art wird das Höchstmass der Grösse erreicht, die meisten erreichen nur Mittelwerte, einige (*Phryganea obsoleta* Hag., *Limnophilus griseus* L. und *Mesophylax impunctatus* Mc Lach.) sind direkt als klein zu bezeichnen; doch sind wirkliche Zwergformen nicht darunter (vgl. die Grössenangaben der vorhergehenden Liste!). — Mc Lachlan hatte nach Untersuchung von Shetland-Trichopteren (Ent. Month. Mag. 1884, p. 153–155) den Satz aufgestellt, dass geringe Grösse und dunkle Farbe*) die hervorstechendsten Eigenschaften der dort gefundenen 12 Arten seien; für die Färöer-Trichopteren trifft dieser Satz nur mit starker Einschränkung zu. Wir finden auf den Färöern im allgemeinen Mittelgrössen (keine Riesen- und keine Zwergformen) und die Färbung ändert bei der einen Art nach dunkel, bei der andern nach hell, während die meisten Arten typisch gefärbt sind.

Esben-Petersen machte in Entomol. Meddel. 2. Reihe,

*) *Limnophilus sparsus* allerdings kommt nur in der hellen Form vor, die von den Färöern (und Island) bekannt ist und die Mac Lachlan mit der typischen Färbung Britischer Stücke des *Asynarchus coenosus* vergleicht.

III 1908 p. 241—243 auf *Limnophilus sparsus*-Exemplare von Island aufmerksam, die augenscheinlich ebenso hell waren wie die Färöer-Stücke, ferner auf *Limnophilus affinis*-Exemplare von Island, die ebenfalls wie die Färöer-Stücke jene eigenartige *vittatus*-Flügelzeichnung besitzen. In diesen beiden Arten ähneln also die Faunen Islands und der Färöer sich durchaus.

Da also die Färöer einesteils nur mittelgrosse (oder kleine) Formen, andernteils eine besonders helle und eine besonders dunkle Art aufweisen, so kann man die Färöer-Fauna der Trichopteren als Vermittlung zwischen den beiden andern Faunen betrachten; geographisch liegen ja auch die Färöer zwischen den Shetland-Inseln und Island. Die 3 Faunen stelle ich hier zum Vergleiche zusammen:

	Island	Färöer	Shetlands
<i>Rhyacophila dorsalis</i>		x	x
<i>Agapetus fuscipes</i>			x
<i>Hydroptila sparsa</i>			x
<i>Hydroptila femoralis</i>			x
<i>Oxyethira costalis</i>		?	x
<i>Philopotamus montanus</i>			x
<i>Plectrocnemia conspersa</i>		x	x
<i>Polycentropus flavomaculatus</i>		x	x
<i>Cyrnus trimaculatus</i>			x
<i>Tinodes waeneri</i>		x	x
<i>Phryganea varia</i>			x
<i>Phryganea obsoleta</i>		x	
<i>Agrypnia picta</i>	x		x
<i>Leptocerus fulvus</i>			x
<i>Leptocerus cinereus</i>			x
<i>Mystacides azurea</i>			x
<i>Oecetis ochracea</i>			x
<i>Colpotaulius incisus</i>			x
<i>Grammotaulius atomarius</i>	x		
<i>Limnophilus rhombicus</i>			x
<i>L. marmoratus</i>		x	x
<i>L. stigma</i>			x
<i>L. lunatus</i>			x
<i>L. elegans</i>	x		
<i>L. ignavus</i>			x

	Island	Färöer	Shetlands
<i>L. vittatus</i>		x	x
<i>L. affinis</i>	x	x	x
<i>L. auricula</i>			x
<i>L. griseus</i>	x	x	x
<i>L. bipunctatus</i>	x		
<i>L. picturatus</i>	x		
<i>L. miser</i>	x		
<i>L. sparsus</i>	x	x	x
<i>Stenophylax latipennis</i>		x	x
<i>S. permistus</i>			x
<i>Micropterna sequax</i>			x
<i>M. lateralis</i>			x
<i>Mesophylax impunctatus</i>		x	x
<i>Halesus radiatus</i>		x	x
<i>Drusus annulatus</i>			x
<i>Apatania arctica</i>	x		
<i>A. stigmatella</i>	x		
<i>Lepidostoma hirtum</i>			x
	11	14	35

Es sind also nur 3 Arten (*Limnophilus affinis*, *Limn. griseus* und *Limn. sparsus*) allen drei Faunen gemeinsam; Island und die Färöer stimmen nur in denselben Arten mit einander überein; die Färöer und die Shetland-Inseln haben 13 gemeinsame Arten (*Rhyacophila dorsalis*, *Oxyethira costalis*, *Plectrocnemia conspersa*, *Polycentropus flavomaculatus*, *Tinodes waeneri*, *Limnophilus marmoratus*, *Limn. vittatus*, *Limn. affinis*, *Limn. griseus*, *Limn. sparsus*, *Stenophylax latipennis*, *Mesophylax impunctatus*, *Halesus radiatus*), d. h. es sind sämtliche Färöer-Arten bis auf eine (*Phryganea obsoleta*) auch auf den Shetlands vorhanden, und diese eine wird auf den letzteren Inseln durch eine nahe Verwandte (*Phr. varia*) vertreten.

Herr Dr. A. Dampf hatte mich gebeten, auch darauf zu achten, ob sich etwa morphologische Abweichungen vom Normalbau der Genitalorgane fänden. Ich habe unter seinem Material nichts dergleichen gesehen. In einer anderen, kleineren, Sammlung von Färöer-Trichopteren (die Baron von Klinckowström im Sommer 1916 auf

Syderö einbrachte) befindet sich aber ein ♂ von *Limnophilus griseus* L., bei welchem die Genitalfüsse (Fig. 1) abweichend gebaut sind; es ist nämlich bei diesem ♂ die dorsale Apikalecke beträchtlich länger und stärker nach innen gekrümmt als bei den typischen Exemplaren. Da es sich nur um das eine Exemplar handelt, da ferner die Genitalfüsse dieser Art (in allerdings geringerem Grade) überhaupt variiren, so bin ich nicht sicher, ob diese Abweichung im Bau als charakteristisch für die Färöer-Vorkommen des *L. griseus* angenommen werden kann oder ob es sich nur um eine individuelle Abweichung handelt.

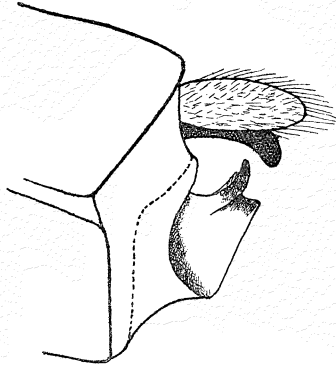


Fig. 1. *Limnophilus griseus* ♂, Museum Stockholm, Trangisvaag, Syderö.

Litteratur über die Trichopteren

I. von Island:

1. O. Staudinger: Reise nach Island zu entomologischen Zwecken unternommen. — Stett. Ent. Ztg. XVIII. 1857, p. 209–289.
2. R. Mc Lachlan: Trichoptera collected in Iceland by Mr. P. B. Mason in the summer of 1889. — Ent. Month. Mag. XXV. 1889, p. 421–423.
3. P. B. Mason: Insects and Arachnida captured in Iceland in 1889. Ent. Month. Mag. XXVI. 1890, p. 198–200; Trichopt. p. 199.
4. Esben-Petersen: Islandske Trichopterer. — Entom. Meddel. II. Reihe, III. 1908, p. 241–243.
5. G. Ulmer, in A. v. Klinckowström: Über die Insekten- und Spinnenfauna Islands und der Färöer. — Ark. f. Zoologi VIII. Nr. 10, 1913, p. 1–34; Trichopt. p. 21–24.

II. der Färöer:

1. H. J. Hansen: Faunula inscctorum Færøënsis. — Naturhist. Tidsskr. III. Reihe, XIII. 1881, p. 229–280; Trichopt. p. 251–252 (vgl. auch die Bemerkung dazu von Mc Lachlan in oben genannter Arbeit Ent. Month. Mag. XXV. 1889, p. 423.

III. der Shetlands-Inseln:

1. R. Mc Lachlan: Trichoptera from Unst, North Shetland. — Ent. Month. Mag. XXI. 1884, p. 91.
 2. — On a small collection of Trichoptera from Unst, North Shetland. — Ent. Month. XXI. 1884 p. 153–155.
 3. J. F. X. King: Neuroptera from the island of Unst. — Ent. Month. Mag. XXVI. 1890, p. 176–180; Trichopt. p. 178–180.
 4. — Notes on Trichoptera (including *Agrypnia picta* Kol.) taken in Unst (Shetland), 1895. — Ent. Month. Mag. XXXII. 1896, p. 151–152.
-